

SIEBENBÜRGISCHE ZEITUNG



Dieses ist nur die Druckansicht. Hier finden Sie den Artikel: <https://siebenbuerger.de/go/25541A>

15. Dezember 2024

Verband Oberösterreich: Hanna Roth – oder das Leben hat viele Gesichter

„Herz gegen Kopf“ (ISBN: 978-3-7115-6011-7) nennt Hanna Roth ihr zweites, kürzlich erschienenes Werk. Es ist ihr zweites Buch, voll mit spontanen Gedanken, Emotionen, Reflexionen, die überlaufen, tiefsinnig und dann doch wieder so leicht und nachvollziehbar, sie nimmt uns mit in ihre Gedankenwelt, sie lässt uns mitfühlen und daraus unsere eigenen Schlüsse ziehen. Das ist Hanna, ein Gefühlsmensch durch und durch.



Hanna Roth. Foto: privat

Hinter Hanna steckt noch mehr. Ob der Mensch überhaupt Poesie braucht, will sie wissen, in dieser heutigen Zeit, warum soll sie ihre intimsten Gedanken in einem Büchlein festhalten und anderen ermöglichen, in ihre Welt einzutauchen. Hanna stellt sich selbst Fragen über Fragen und kommt schließlich zu dem Punkt: ja, der Mensch braucht Mensch, der Mensch möchte sich mitteilen, egal, warum es sich handelt, er will sich

austauschen, er will mitfühlen, sich auseinandersetzen, nicht allein sein. Und dann ist es noch die Poesie, die Hanna fesselt, ein Grund, den Leser oder die Leserin auf ihre persönliche Reise mitzunehmen, Beziehungen zu knüpfen, Gefühle zuzulassen, auch Tränen, Mitleid, und sich mit Themen auseinanderzusetzen, die gerade aktuell sind oder besser ausgedrückt, immer aktuell sind.

Hanna ist 1998 geboren, schon seit Kindheit schreibt sie ihre Gedanken nieder, immer gefühlsbetont und dadurch geleitet, ist ihr die Poesie ans Herz gewachsen. Sie stammt aus einem typisch siebenbürgischen Elternhause, lebt in Traun, inmitten der siebenbürgischen Nachbarschaft, ist mit Traditionen und Brauchtum, aufgewachsen. Siebenbürgen kennt sie aus den unzähligen Reisen mit ihrer Familie und Jugendgruppe. Sie sieht Siebenbürgen als die alte Heimat ihrer Großeltern und es wäre nicht Hanna, wenn sie nicht auch hier ihre Spurensuche in Zeilen festhalten würde.

Schon ihr erstes Buch, ebenso 2024 erschienen, trägt den Titel „Spiegel der Welt“ (ISBN: 978-3-7115-2719-6). Hier setzt sie sich mit Menschen auseinander, die sie auf ihrem Werdegang begleitet haben, die sie auf Reisen kennengelernt hat, mit ihnen zusammengewachsen ist oder auch nur kurz an ihrer Seite waren. Eines stellt man fest, es waren immer außergewöhnliche Persönlichkeiten, die entweder eine besondere Begabung, Talent haben oder sonst speziell waren und sie haben letztendlich eine emotionale Verbindung zu Hanna gehabt und somit diese bereichert und Freundschaften entstanden sind. In ihrem Buch „Spiegel der Welt“ beschreibt Hanna ihre Reisen, ihre Erlebnisse, die sie mit den Menschen unterschiedlichster Art gemacht hat, wie spannend, wenn ein junger Mensch diese Erfahrungen machen darf und andere teilhaben lässt.

Über Hanna wird man noch hören und lesen, diesen zwei Büchlein werden noch etliche folgen, ihre Gedankenwelt ist groß, sie wird zwar leider nicht die Welt verändern können, doch gibt es genug Stoff für Erzählenswertes, Besonderes und das ist es, was wir uns mitnehmen können, wenn wir uns darauf einlassen. Die Gedanken sind frei, wir können diesen zustimmen oder mitfühlen, aber auch daraus lernen, das bleibt dem Leser oder der Leserin überlassen. Beide Bücher sind in jedem gut sortierten Buchhandel erhältlich.

Ingrid Schuller